

Einmalige, regionale Sonderbewilligung zur Bekämpfung des Raps-Erdflchs (Schutz der Keimpflanzen).

Geschätzte Rapsproduzenten, geschätzte Rapsproduzentinnen
Dieses Schreiben beinhaltet die regionale Bewilligung für die Bekämpfung des Raps-Erdflchs vom **8. September 2020 bis und mit 22.9. 2020 für 1 Spritzung.**

Der Raps-erdflch tritt aufgrund der fehlenden (Insektizid-Beizung), weit verbreitet über der Bekämpfungsschwelle auf. Ein Teil der Aussaat 2020 wurde mit Integral Pro gebeizt. Die Teilwirkung hat dieses Jahr nicht ausgereicht.

Einzel-Sonderbewilligungen mussten bereits zahlreich ausgestellt werden. Fallenfänge und Feldkontrollen bestätigen, dass der Raps-erdflch im ganzen Kanton sehr am Schaben ist.

Regionale (Kanton Zürich) Bewilligung für die Bekämpfung des Raps-erdflchs unter Berücksichtigung von folgenden Auflagen:

Eine einmalige Behandlung ist möglich bei überschrittener Bekämpfungsschwelle:

- im Stadium DC 10, Keimblatt stadium: **50% der Pflanzen** mit mehreren Schabstellen

Auflagen:

- Es ist ein **unbehandeltes Kontrollfenster** (mind. ½ Balkenbreite x 10 Meter) anzulegen.
- Gegen den Raps-erdflch sind nur Produkte aus der Gruppe der Pyrethroide (siehe Mittelheft 2020 Seite 23 bzw. im Zielsortiment 2020, Seite 62, bewilligt.
- Das Überschreiten der Bekämpfungsschwelle, das verwendete Mittel mit Dosierung und das Datum der Behandlung müssen **im Feldkalender eingetragen** werden.
- Beachten Sie bitte die **Driftabstände** von 20, 50 oder 100m (je nach Mittel) und **neu** auf die **Abschwemmauflage** (1 Punkt je nach Mittel) zu Oberflächengewässern (Miheft S. 113/114).
- keine Behandlung bei zuviel Wind! Optimal bis Windstärke 1 (1-5 km/h).
Möglich bis Windstärke 2 (6-12 km/h) Blätter bewegen sich. Verboten ab 19 km/h (Windstärke 3-4).

Diese regionale Sonderbewilligung ist **zeitlich befristet und gilt für 1 Behandlung bis zum 22. September 2020.**

Bemerkung: die Behandlung des Erdflchs mit Insektiziden ist **im Extenso (inkl. IPS) nicht zulässig**. Das Extensoprogramm bei Raps muss vor der Behandlung abgemeldet werden.

Für eine etwaige zweite Behandlung (im Oktober), gegen die Schäden der Larven ist wieder eine einzelbetriebliche Sonderbewilligung einzuholen. Für die Ermittlung des Befalls ist eine Fangschale, sie muss nicht gelb sein, aber ebenerdig in den Boden eingelassen werden. Die Bekämpfungsschwelle in dieser Phase beträgt 100 Erdflche in 3 Wochen.

Im 2018 haben wir erste Resistenz festgestellt, daher nur behandeln, wenn absolut notwendig. Pyrethroide werden bei viel Licht und Wärme rasch abgebaut, sie wirken nur kurze Zeit.

Fachstelle Pflanzenschutz des Kantons Zürich, Strickhof, Eschikon 21, 8315 Lindau



Geht per Mail an:

- Rapsproduzenten des Kantons Zürich

Publikation im Zürcher Bauer am kommenden Freitag und auf www.strickhof.ch

zur Kenntnis an:

- KPSD und umliegende Kantone

- fenaco Pflanzenschutz Winterthur und Pflanzenschutzmittelberater der Firmen

- Agrocontrol des Kantons Zürich

- ZBV

- ALN

Rapsschädlinge

Blattwespenlarve	Rapsentfloh	Stengelrüssler	Glanzkäfer	Schotentrüssler	Schotengallmücke	Kohlblattlaus	Resistenzgruppe	Wirkstoffe	Text Seite ...	Mittel zum Beispiel	PSA		Firma	Spez	Spe3 (D) in m	Spe3 (A) Punkte	kg/ha l/ha	Fr./ha	Bemerkungen *Wartefrist alle Mittel nur bis DC 59			
											Anmischen	Ausbringen										
ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja		Sonderbewilligung (gilt für alle Mittel)														
Pyrethroide (jedes Pyrethroid max. 1 x pro Kultur und Jahr. Bei Folgebehandlung Pyrethroid-Wirkstoff wechseln.)																						
+	+	+	+	+	①		3A	Bifenthrin ⁴	39	Talstar SC		⁶	SC	St	50	1P	0,2 l	37.–	*6 Wochen			
+	+	+	+	+	①		3A	Etofenprox ⁴	40	Blocker			EC	Om	100	1P	0,2 l	31.–	(Stengelrüssler			
+	+	+	+	+	①		3A	lambda-Cyhalothrin ⁵	39	Karate Zeon			CS	div.	20		0,075–0,1 l	9–12.–	obere Dosierung)			
+	+	+	+	+	①		3A	Cypermethrin ⁵	40	Cypermethrin S			EC	Sc	100	1P	0,25 l	5.–				
+	+	+	+	+	①		3A	alpha-Cypermethrin ⁵	40	Fastac Perlen			WG	BF	100	1P	70 g	7.–				
+	+	+	+	+	①		3A	zeta-Cypermethrin ⁵	40	Fury 10 EW			EW	Om	100	1P	0,1 l	12.–	Spe 3 (D): 6 m zu Biotopen			
+	+	+	+	+	①		3A	Deltamethrin ⁵	40	Aligator			EC	Om	50 ¹	1P	0,3–0,4 l	21–28.–	(Stengelrüssler			
+	+	+	+	+	①		3A	Deltamethrin ⁵	40	Decis Protech			EW	Ba	50 ¹	1P	0,5–0,65 l	24–32.–	obere Dosierung)			
Phosphorsäure-Ester																						
				+			1B	Chlorpyrifos-ethyl	39	Pyrinex [Ⓐ]			CS	div.	20	1P	1 l	38.–	vor der Blüte			
				+			1B	Chlorpyrifos-methyl	40	Reldan 22 [Ⓐ]			EC	Om	20	1P	1,5 l	44.–	max. 1 Behandlung			
Übrige Wirkstoffe																						
						+	1A	Pirimicarb	41	Pirimo ³			SG	div.		1P	0,25 kg	22.–				
							4A	Acetamidrid	39	Gazelle SG ³			SG	St			125–150 g	25–30.–				
							4A	Acetamidrid	39	Gazelle 120 FL ³			SL	St	20		0,25 l	24.–				
							22A	Indoxacarb	40	Ammate ³			EC	St			170 ml	24.–				
							5	Spinosad	41	Audienz ³			SC	Om			0,2 l	114.–				
							4A	Thiacloprid	41	Biscaya ²			OD	Ba	6	1P	0,3–0,4 l	35–47.–	*4 Wochen			
							4A	Thiacloprid	41	Alanto ²			SC	Ba	6	1P	0,2 l	56.–				
							9B	Pymetrozin	41	Plenum WG ³			WG	Sy			150 g	45.–				
							0	Kaolin +		Surround +			WP	St			20–25 kg	79–99.–	Teilwirkung, bewilligt in Extensio-			
							-	Haftmittel	40	Sticker			EW	St			+ 10.–	+ 10.–	und IP-Suisse-Raps			
^① Teilwirkung auf Schotengallmücke bei Spritzung gegen Glanzkäfer bzw. Schotentrüssler. ^② P-Ester nur bei warmem Wetter ausreichend wirksam; Pyrethroide ertragen tiefe Temperaturen. ¹ Bei Stengelrüsslerbehandlung: 100 m ² Max. 2 Behandlungen ^④ Mehr als persönliche Schutzausrüstung (PSA) nötig, siehe Text. ³ Max. 1 Behandlung ⁴ Pyrethroid der Klasse B. ⁵ Pyrethroid der Klasse A. ⁶ Bei Nachfolgearbeiten Innert 48h nach Anwendung Schutzhandschuhe und -anzug tragen [Ⓐ] Aufbrauchsfrist: 30.06.2020 Bei IP-Suisse-Raps verboten																						

Bewilligte Insektizide gegen den Rapsentfloh:

Mögliche Mittel:

Talstar SC (Stähler) 0.2 l/ha

Blocker (Omya) 0.2l/ha

Karate Zeon (Syngenta, Sintagro) 0.075 l/ha. TAK 50 EG (Stähler) 150g/ha,

Techno 10 CS (Leu+Gygax) 0.075 l/ha, Ravane 50 (Schneider) 0.15 l/ha

Cypermethrin S (Schneider) 0.25 l/ha, Cypermethrin (Sintagro) 0.25 l/ha

Fastac Perlen (BASF) 70g /ha

Fury 10 EW (Omya) 0.1 l/ha

Decis Protech (Bayer) 0.5l/ha, Aligator (Omya) 0.3 l/ha, Deltaphar 25 EC (Schneider) 0.3 l/ha,

Deltamethrin EW (Sintagro) 0.5 l/ha